

Gegen die Mitte des 18. Jahrhunderts vollzog sich zuerst in Deutsch-Böhmen ein bemerkenswerter Fortschritt durch die Verwendung der drastischer wirkenden Pottasche anstatt der Holzasche und durch verbesserte, wenngleich nicht wesentlich veränderte Vorrichtungen für die mechanischen Arbeiten der Bleiche und Appretur.

Mit der im Jahre 1754 begonnenen Errichtung, seiner nachher so berühmt gewordenen Leinwand-Fabrik in Janowitz, übertrug Graf Harrach die verbesserte deutsch-böhmische Bleich-Methode in das mährisch-schlesische Gebirge und gab überhaupt durch diese seine Schöpfung eine äusserst wirksame Anregung für die jetzt hochentwickelte Leinen-Industrie dieser Länder.

Commerzien-Rath Christian Erxleben, Leinen-Bleicher und Appreteur in Landskron war der erste, welcher sein bis dahin empirisch sich entwickelnde Gewerbe vom wissenschaftlichen Standpuncte auffasste und betrieb.

Die Resultate seiner geistigen Arbeit hat er in einem sehr verbreitet gewesenen Buche (Wien 1812 bei Kaulfuss) gesammelt.

Eine durchgreifende Umgestaltung jedoch erfuhr die Leinen-Bleicherei erst nach dem Jahre 1830 durch Einführung der Chlor- oder sogenannten Kunst-Bleiche mit der Javelli'schen Lauge, einer Pottasche-Lösung mit Wasser, welche durch Einführung von Chlorgas mit diesem Stoffe gesättigt wurde. Daran reihte sich die Anwendung der kaustischen Laugen (nach Dr. Wilhelm Kurrer in Prag), eine Verschärfung der Pottasche-Lauge durch einen Zusatz von ungelöschtem Kalk.

Die kaustischen Laugen, sowie das Chlorgas zur Bereitung der Bleichflüssigkeit, wurden seit der Mitte dieses Jahrhunderts durch Soda und Chlorkalk, welche man jetzt zum Kochen und Bleichen verwendet, vollständig verdrängt. Die Chlorbleiche liefert im Vergleiche zu dem älteren Verfahren ein weit schöneres Product von mindestens gleicher Güte und nimmt, einschliesslich der abgekürzten Rasenbleiche, mit der man sie combinirt, nur etwa ein Viertel der Zeit in Anspruch, deren die alte Bleich-Methode bedarf.

Wohl ist es richtig, dass bei der intensiven Wirkung ihrer chemischen Agentien die nachtheiligen Folgen der Unkenntniss oder